

jährigen Baronesse Mary Vetsera ein romant.-begeistertes Opfer. Die hist. Forschung kann mit Sicherheit nachweisen, daß R. zuerst seine Geliebte erschöß und sich dann durch einen Kopfschuß selbst tötete. Die anhaltenden Diskussionen über diesen sensationellen Todesfall sind vor allem auf die ungeschickten Versuche zurückzuführen, ihn zu vertuschen.

W.: Fünfzehn Tage auf der Donau, 1878; Der Oesterr. Adel und sein constitutioneller Beruf, gem. mit C. Menger, 1878; Eine Orientreise, 2 Bde., 1881, 1 Bd. 1885; Skizzen aus der österr. Politik der letzten Jahre, 1886; Jagden und Beobachtungen, 1887 (Smlg. jagdlicher und ornitholog. Abhh.); Oesterr.-Ungarn und seine Allianzen, 1888; Kronprinz R., Polit. Briefe an einen Freund 1882-89, hrsg. von J. Szeps, 1922 (Briefe, Abhh. aus Zig. mit biograph. Angaben); Briefe und Schriften aus den Jahren 1875-89, hrsg. von O. v. Mitis, in: O. v. Mitis, Das Leben des Kronprinzen R., 1928, neu hrsg. von A. Wandruszka, (1971); Kronprinz R. und Th. Billroth, hrsg. von A. Wandruszka, ebenda, (1971) (Briefwechsel); Kronprinz R., Majestät, ich warne Sie ... Geheime und private Schriften, hrsg. von B. Hamann, 1979; etc.

L.: *Almanach Wien* 39, 1889, S. 161ff.; *Benedikt, Kronprinz R. und K. E. Franzos, in: Österr. in Geschichte und Literatur* 16, 1972, S. 306ff.; *P. Broucek, Kronprinz R. und k. u. k. Obsth. im Gen. Stab Steiner* ... Erg. zur Mitis-Biographie, in: *Mitt. des Österr. Staatsarchivs* 26, 1973, S. 442f.; *S. Lónyay, Ich sollte Kn. werden, 1935*; *F. Egger-Fabritius, Kronprinz Erz. R. v. Oesterr. als Journalist und Schriftsteller, phil. Diss. Wien, 1955*; *Das Mayerling-Original. Offizieller Akt des k. k. Polizeipräsidiums, (1953)*; *F. Judtman, Mayerling ohne Mythos, 1968*; *O. v. Mitis, Das Leben des Kronprinzen R., neuhrsg. von A. Wandruszka, (1971)*; *J. Schiel, Stephanie, 1978*; *B. Hamann, R. Kronprinz und Rebell, 4. Aufl. 1982, dies., Elisabeth. Kn. wider Willen, 5. Aufl. 1982, s. Reg.*; *F. Weissensteiner, Die rote Erzghn., (1982), s. Reg.* (B. Hamann)

Rudolf Johann Josef Rainer, Erzherzog von Österreich, Erzbischof. * Florenz (Italien), 9. 1. 1788; † Baden (NO), 23. 7. 1831. Jüngster Sohn K. Leopolds II. und der span. Kg. Tochter Maria Louise, Bruder von K. Franz I. (s. d.), Urgroßonkel des Vorigen; wurde bereits 1805 (Tonsur und niedere Weihen) zum Koadjutor des Erzbischofs von Olmütz (Olomouc) ernannt. Nach privatem Theol. Stud. in Wien 1806-1811 unter der Aufsicht des Klosterneuburger Chorherrn D. Tobenz folgte er 1819 (Priesterweihe) Gf. Trauttmansdorff-Weinsberg in dessen Amt als Fürsterzbischof von Olmütz und wurde noch im selben Jahr Kardinal. Zeit lebens von schwacher Gesundheit, in Seelsorge und kirchlicher Verwaltung unerfahren, geriet er, dem staatskirchlichen System seines Bruders ganz ergeben, in starke Abhängigkeit von seinen Ratgebern. R. war persönlich wohlwärtig, fromm, den neuen religiösen Gedanken der Restauration zugänglich und dem Theologen und Bischof G. Ziegler näher verbunden. Infolge R.s Intervention wurde 1827 das Olmützer Lyzeum wieder

zur Univ. erhoben. 1829/30 gründete er, beraten von dem Bergbau- und Eisenbahnfachmann Riepl (s. d.), als Unternehmern des Erzbistums die Eisenwerke (Rudolphshütte) in Witkowitz (Ostrava-Vitkovice), wo die ersten Kokshochöfen der Österr.-Monarchie in Betrieb genommen wurden. R. hatte viele künstler. Interessen, die vor allem der Kupferstecherkunst und -einhabsburg. Erbe - der Musik galten. Er war ab 1803 (oder 1804) Schüler Beethovens (s. d.) im Klavierspiel, später in Musiktheorie und Komposition, und stand zu ihm in einem beiderseitig aufrichtigen freundschaftlichen Verhältnis: R. bildete nicht nur gem. mit den Fürsten F. J. Nep. Kinsky und J. F. M. Lobkowitz (s. d.) jenes Konsortium, das für Beethoven ab 1809 eine Ehrenpension aussetzte, sondern steht auch als Widmungsträger an Zahl und Bedeutung der ihm dedizierten Werke (u. a. 4. und 5. Klavierkonzert, op. 58 und 73, Klavierersonaten, op. 81a, 106, 111, Klaviertrio, op. 97, bes. aber die für seine Inthronisation gedachte, aber erst 1823 vollendete *Missa solemnis*, op. 123) an erster Stelle. Seine eigenen Kompositionen (u. a. Variationswerke für Klavier, Kammermusik) sind noch nicht genügend untersucht. R. war ab 1814 auch Protektor der Wr. Ges. der Musikfreunde, der er seine umfangreiche und wertvolle Musikbibl. (ein Teilbestand verblieb in Krensierr/Kroměříž) hinterließ.

L.: *P. Netti, Erinnerungen an Erz. R. ...*, in: *Z. für Musikwiss.* 4, 1921/22, S. 95ff.; *K. Vetterl, Der musikal. Nachlaß des Erz. R. im erzbischöflichen Archiv zu Krensierr*, ebenda, 9, 1926/27, S. 168ff.; *K. A. Huber, Erz. R. von Österr. als Erzbischof von Olmütz 1819-31*, in: *Königsteiner Bl.* 5, 1959, S. 111ff.; *A. Novotny, Kardinal Erz. R. (1788-1831) und seine Bedeutung für Wien*, in: *Wr. Geschichtsbll.* 16, 1961, S. 341ff.; *D. W. Mac Ardle, Beethoven und der Archduke R.*, in: *Beethoven-Jb.* 1959/60, 1962, S. 36ff.; *K. A. Huber, Der Ad-limina Ber. des Erzbischofs von Olmütz, Erz. Kardinal R., von 1824*, in: *Archiv für Kirchengeschichte von Böhmen-Mähren-Schlesien* 5, 1978, S. 271ff.; *ADB: Černušák-Stedron-Nowáček; Großind. Österr.* 2, S. 255; *Grove, 1980; MGG; N. Österr. Biogr.* 11, (1957), S. 60ff.; *Riemann, 12. Aufl.*; *Slokar, S. 465f.*; *Wurzbach (s. Habsburg R. J. J. R.)*; 83 neu aufgefundene Original-Briefe L. van Beethovens an den Erz. R. ... hrsg. von L. Ritter v. Köchel, 1865; *R. v. Perger - R. Hirschfeld, Geschichte der k. k. Ges. der Musikfreunde in Wien, 1912, S. 10ff., 41f.*; *J. F. Reichardt, Vertraute Briefe, geschrieben auf einer Reise nach Wien ...*, hrsg. von G. Gugitz, 1-2 (= *Denkwürdigkeiten aus Alltörr.* 15-16), 1915-18, s. Reg.; *A. W. Thayer - H. Deiters - H. Riemann, L. van Beethovens Leben* 2-5, 2. Aufl. 1922-23, s. Reg.; *L. van Beethovens sämtliche Briefe*, hrsg. von E. Kastner und J. Kapp, (1923), s. Reg.; *Th. Frimmel, Beethoven-Hdb.* 2, 1926; *Das Werk Beethovens*, hrsg. von G. Kinsky und H. Halm, (1955), s. Reg.; *The letters of Beethoven*, hrsg. von E. Anderson, 1-3, 1961, s. Reg.; *J. Schmidt-Görg - H. Schmidt, L. van Beethoven, (1969)*, s. Reg.; *Thayer's life of Beethoven*, hrsg. von E. Forbes, (1969), s. Reg.; *G. Croll, Die Musiksmg. des Erz. R.*, in: *Beethoven-Stud.* (= *Sbb. Wien, phil.-hist. Kl.*